

Einleitung / Vorbemerkung

Das Baugrundstück befindet sich in Darmstadt an der Jägertorstraße. Auf diesem Baugrundstück werden 50 Reihenhäuser und 4 Doppelhaushälften erstellt und vollständig erschlossen. Die Häuser 45-54 werden auf einer Bodenplatte gegründet. Alle anderen Häuser erhalten einen Keller aus Stahlbeton (siehe Positionen „Gründung“). Die Anforderungen an den Schallschutz werden nach DIN 4109, Beiblatt 2 erfüllt. Nach der Energieeinsparverordnung 2009 (EnEV) wird der Energieeffizienzstandard „Effizienzhaus 70“ erreicht.

Für die Gefahren Brand, Blitzschlag und Explosion besteht während der Bauzeit bis zur Übergabe Versicherungsschutz durch BIEN-ZENKER
Der Holzschutz entspricht der DIN-68800. Alle Hölzer werden technisch getrocknet. Alle zum Innenraum sichtbaren Holzoberflächen sind nicht mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt.

Planungs- und Ingenieurleistungen

Folgende Leistungen sind mit dem Kaufpreis abgegolten: Bauantrag (inkl. Bauantragspläne M= 1:100), Architektenpläne (Ausführungspläne M= 1:33), statische Berechnung, Baugrunduntersuchungen, Wärmeschutzberechnung nach EnEV (Effizienzhaus-70-Standard), Vermessungslagepläne (Blockweise), SiGeKo, Bauleitung für alle BIEN-ZENKER Leistungen, Kosten der Baugenehmigung.

Hausanschlüsse / Ver- und Entsorgung

Durch die BIEN-ZENKER AG wird eine Technikzentrale errichtet, in der die Heiztechnik, ein zentraler Wasser-, Strom und Gasanschluss installiert wird. In der Technikzentrale wird nicht nur Wärme, sondern auch Strom erzeugt, der dann teilweise in die einzelnen Wohneinheiten eingespeist wird.

Hierzu wird mit einem Contractor ein Versorgungsvertrag abgeschlossen, in den die künftigen Eigentümer dann eintreten. Von der Technikzentrale aus werden alle Häuser versorgt. Im Haus selbst wird eine Übergabestation montiert.

Die Position der Hausanschlüsse wird durch die BIEN-ZENKER AG festgelegt und ist nicht veränderbar.

Baustelleneinrichtung

Vorhaltung von Baustrom, Bauwasser, Baustellen-WC und Kranaufstellplatz für alle BIEN-ZENKER Leistungen.

Erdarbeiten

Ausheben der Baugrube, getrenntes Lagern des Aushubes. Verfüllen des Arbeitsraumes mit gelagertem bzw. Recyclingmaterial. Überschüssiger Boden wird abgefahren, mit dem Rest wird ein Grobplanum erstellt.
Teilweise kann das Gelände mit geeignetem Material nach örtlichen Gegebenheiten aufgefüllt werden.

Gründung (Häuser 45-54)

Durchgehende Stahlbeton-Bodenplatte inkl. Erdung. Abdichtung nach DIN 18195 Teil 4, gegen Bodenfeuchte. (Bauseitige Durchbrüche sind nicht zulässig)
Sockel: Wärmedämmverbundsystem mit Perimeterdämmung, Oberflächenstruktur Scheibenputz, gefilzt (grau abgesetzt „Granit 30“)

Gründung (Häuser 01-44)

Durchgehende WU-Stahlbeton-Sohle inkl. Erdung. (Bauseitige Durchbrüche sind nicht zulässig)
Sockel: Wärmedämmverbundsystem mit Perimeterdämmung, Oberflächenstruktur Scheibenputz, gefilzt (grau abgesetzt „Granit 30“)

Kelleraußenwände (Häuser 01-44)

Pro Reihenhausblock durchgehende Stahlbetonaußenwand aus WU-Beton gem. statischer Berechnung mit Berücksichtigung des Permaton-Abdichtungs-Systems. Konstruktive Fugen sind möglich und werden entsprechend abdichtet.
(Bauseitige Durchbrüche sind nicht zulässig)
Zusätzlich erhalten diese Häuser eine umlaufende Perimeterdämmung mit Noppenbahn

KELLERINNENWÄNDE (Häuser 01-44)

Aus Mauerwerk gem. statischer bzw. Wärmeschutzberechnung.

GEBÄUDETRENNWÄNDE KELLERGEHOSS (Häuser 01-44)

Aus Mauerwerk, zweischalig mit gedämmter Fuge, gem. statischer Berechnung sowie Schall- und Brandschutzanforderungen.

KELLERFENSTER (sofern im Plan dargestellt)

Je nach Plandarstellung, weißes Iso-Systemkellerfenster mit Leibungsrahmen und Lichtschachtelement mit Gitterrost und Plexiglasabdeckungen.

AUSSENWÄNDE EG - DG (von außen nach innen)

- 2 mm Strukturiertes, Silikonharz-Oberputz
- gewebearmierter Unterputz
- 100mm Wärmedämmverbundsystem WLG 040
- 12,5mm Gipsfaserplatte
- 200mm Holzrahmenfachwerk, kammergetrock. Hölzer
- zwischen den Hölzern liegende Mineralwolle
- Dampfdiffusionsbremse
- 18mm Gipskartonplatte

INNENWÄNDE (tragend)

- 18mm Gipskartonplatte
- 100mm Holzfachwerkkonstr., kammergetrock. Hölzer
- ausgefacht mit 40mm mineralischer Dämmung
- 18mm Gipskartonplatte

INNENWÄNDE (Trennwände bei Sonderwunsch)

- 12,5 mm Gipskartonplatte
- Metallständerprofil mit innenliegender Dämmung
- 12,5 mm Gipskartonplatte

GEBÄUDETRENNWÄNDE (EG – DG)

- Gebäudetrennfuge
- 30mm Schalldämmplatte
- 2x 18mm Gipsfaserplatte
- 100mm kammergetrocknete Hölzer
- ausgefacht mit 100mm Mineralfaserdämmung
- PE-Folie
- 12,5mm Gipsfaserplatte
- 12,5mm Gipskartonplatte

INSTALLATIONSWÄNDE

WC (EG): hinter WC Ablage, h= ca. 1,25m; raumhohe Schächte gem. Plan.

Bad (OG): hinter WC und WT Ablage, h= ca. 1,25m und wo technisch notwendig raumhohe Schächte gem. Plan.

GESCHOSSDECKEN

Decke über Kellergeschoß

- Stahlbetondecke mit schwimmendem Estrich 14,5 cm

Decke über Erd- und Obergeschoß

- Schwimmender Estrich 12,5 cm
- Vollflächige Beplankung, 22mm Holzwerkstoffplatte
- keilgezinkte, verleimte Holzbalken, kammergetrocknet 250mm
- dazwischen 50mm Mineralfaserdämmung
- Unterkonstruktion
- 12,5mm Gipskartonplatte

DACHKONSTRUKTION (Aufbau von innen nach außen)

- 12,5mm Gipskartonplatte
- Unterkonstruktion aus Holzlatten
- Dampfdiffusionsbremse (PE-Folie)
- 250 mm kammergetrocknete, gehobelte Holzsparren mit vollflächiger Zwischensparrendämmung aus Mineralwolle WLG 040
- vollflächige Unterdachschalung
- Dachabdichtung
- Trenn- und Schutzlage
- Extensive Dachbegrünung

DACHTERRASSE (Soweit vorhanden)

Oberbelag graue Betonsteinplatten ca. 40x40cm auf entsprechender Abdichtung und Gefälledämmung gem. Wärmeschutzberechnung.

DACHENTWÄSSERUNG

Dachrinnen, Regenfallrohre, Anschlussstücke jew. aus verzinktem Stahlblech münden in Standrohre und werden an die Entwässerungsleitung angeschlossen.

FENSTER / ROLLLÄDEN

Kunststofffenster, zweifarbig (außen dunkel-grau, innen weiß), 6-Kammerprofil mit ca. 88mm Stärke mit Dreischeiben-Wärmeschutzglas. Öffnungsmöglichkeiten gem. den Ansichtszeichnungen. Griffoliven weiß.
Alle Fenster im EG, OG und DG erhalten Rollläden mit Kurbel auf dem Fensterprofil, sowie grauen Lamellen mit Lüftungsschlitzen.
Profil- und Glasgüten resultieren aus den Ergebnissen der EnEV-Berechnung (Effizienzhaus 70).

AUSSENFENSTERBÄNKE

Bodentiefe Fensterelemente, gartenseitig: trittsichere Riffelblech-Außenfensterbank.
Fenster mit Brüstung: eloxierte Aluminiumaußenfensterbank.

INNENFENSTERBÄNKE

Fenster mit Brüstung erhalten hellgrau-marmorierete-matte Kunststeinfensterbänke.

INNENTÜREN

Zimmertürelemente mit Rundkante, weiß Lack, Einlage: Röhrenspanplatten, Klimaklasse 1, beidseitig Band- und Schlossverstärkungen, Türblattstärke ca. 39/40 mm, Fälze foliert, Oberfläche mit Hartlack endbehandelt, Bunt-Bart-Schloß, Bänder vernickelt.
Zargen mit Rundkante (Bekleidungen und Futterplatte abgerundet), Zargen foliert und lackiert mit verschiebbaren Zierbekleidungen.
Edelstahl-Rosettengarnitur Fabrikat Hoppe Helsingborg, Oberfläche: Edelstahl matt.

HAUSTÜR

1-flügelig aus Kunststoff, weiß, gem. Gestaltungskonzept. Mehrfachverriegelung 3-fach mit 2 Bolzen. Schloss mit Profilzylinder und Kernziehschutz. Beschläge, Alu-natur-farbig.

INNENTREPPE

Offene Stahl-Holz-Treppe, Geländer mit aufgesetztem Stahlhandlauf. Stufen Buche – bunt - stabverleimt, keilgezinkt. Stahlkonstruktion rostschutzgrundiert.

SCHLOSSERARBEITEN

Vor den bodentiefen Fensterelementen und der Haustür sind Gitterroststufen aus verzinktem Stahl, nach örtlichen Gegebenheiten, vorgesehen.
Über dem Haustürbereich werden Vordächer aus verzinktem Stahl mit aufliegender Glasplatte montiert.
Die Reihenhäuser erhalten im Dachterrassenbereich zwischen den Häusern eine Sichtschutzwand bestehend aus einer verzinkten Stahlkonstruktion mit einer grauen, farblich an das Geländer angepassten Plattenfüllung.
Im Erdgeschoss (gartenseitig) werden Abstellboxen, Größe 2,00 x 3,00 m, als Sichtschutz und Abtrennung zwischen den Grundstücken errichtet. Die Boxen erhalten ein Dach aus Trapezblech, das gartenseitig entwässert. An den freien Seiten bestehen die Wände aus einer 8 bis 10 cm breiten Lattenkonstruktion mit ca 1,5 cm Fugen. Die Holzlatten erhalten einen Lasuranstrich. Terrassen ohne Abstellboxen erhalten eine

Trennwand aus verzinktem Stahl mit einer grauen Plattenfüllung, wie auch die Abtrennungen zwischen den Dachterrassen.
Die Dachterrassen erhalten ein verzinktes, lackiertes (graphit-grau gem. Farbkonzept) Stahlgeländer mit vertikalen Stäben.

ELEKTRO

Die Ausführung der Elektroinstallation erfolgt nach DIN und VDE. Zählerkasten (Schrank, Vorsicherungselement, Hauptschalter, 2-reihiger Sicherungsverteiler, FI - Schalter und Sicherungsautomaten).

Potentialausgleich für Dusche und Badewanne inkl.

Die Hauptversorgung für TV (Unitymedia) und Telefon (Unitymedia oder Telekom) erfolgt durch den Versorger bis zum Übergabepunkt am Hausanschluss. Eine Vorrichtung für den Anschluss (Leerdose mit Abdeckung) wird von Bien-Zenker erstellt. Die betriebsfertige Montage erfolgt durch den jeweiligen Versorger und muss durch den Erwerber separat, auf eigene Kosten, beantragt werden.

Kellergeschoss (Häuser 01-44):

Kellerflur

- 1 Wechselschaltung mit Deckenauslass
- 1 Steckdose
- 1 Wechselschaltung mit Wandausl. (Treppe)
- 1 Rauchmelder (inkl. Batterie)

Keller

- 1 Ausschaltung
- 3 Steckdosen
- 1 Steckdose für Waschmaschine (nur bei vorh. Keller; bei Häusern auf Bodenplatte befindet sich die Steckdose im Bad)
- 1 Steckdose für Kondensattrockner

Erdgeschoss:

Diele

- 1 Wechselschaltung mit Deckenauslass
- 1 Steckdose

WC

- 1 Ausschaltung mit Deckenauslass
- 1 Steckdose

Kochen

- 1 Ausschaltung mit Deckenauslass
- 1 Doppelsteckdose
- 4 Steckdosen
- 1 Steckdose für Herdanschluss
- 1 Spülmaschinenanschluss

Wohnen / Essen

- 1 Ausschaltung mit Deckenauslass
- 1 Wechselschaltung mit Deckenauslass
- 1 Wechselschaltung mit Wandausl. (Treppe)
- 1 TV-Anschluss
- 1 ISDN - fähiger Tel. Anschluß (Leerdose)
- 2 Doppelsteckdosen
- 4 Steckdosen
- 1 Rauchmelder (inkl. Batterie)

Außen (Erdgeschoß)

- 1 Wandauslass von innen schaltbar (Haustür)
- 1 Klingelanlage mit Gong
- 1 Kontrollausschalt. (innen) m. Wandauslass (gartenseitig)
- 1 Steckd. m. Kontrollleuchte (innen), (gartenseitig)
- 1 Steckd. für bauseitige Zisternenpumpe (REH u. DHH)

Obergeschoss:

Flur

- 1 Wechselschaltung mit Deckenauslass
- 1 Wechselschaltung mit Wandausl. (Treppe)
- 1 Steckdose
- 1 Rauchmelder (inkl. Batterie)

1 Steckd. m. Kontrollleuchte (innen)

Kind

- 1 Ausschaltung mit Deckenauslass
- 1 TV-Anschluss
- 3 Steckdosen
- 1 Rauchmelder (inkl. Batterie)

Schlafen

- 1 Wechselschaltung mit Deckenauslass
- 1 TV-Anschluss
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Steckdose
- 1 Rauchmelder (inkl. Batterie)

Bad

- 1 Ausschaltung mit Deckenauslass
- 1 Ausschaltung mit Wandauslass
- 2 Steckdosen

Dachgeschoss:

Studio

- 1 Ausschaltung mit Deckenauslass
- 1 TV-Anschluss
- 1 ISDN - fähiger Tel. Anschluss (Leerdose)
- 3 Steckdosen
- 1 Rauchmelder (inkl. Batterie)
- Abstellraum (sofern im Plan dargestellt)
- Bad (sofern im Plan dargestellt)
- 1 Ausschaltung mit Deckenauslass
- 2 Steckdosen

Dachterrasse (sofern im Plan dargestellt)

- 1 Kontrollausschalt. (innen) m. Wandauslass

SANITÄRARBEITEN

Bad, WC, Kochen: jeweils ein Warm- und Kaltwasseranschluss. Für die Waschmaschine ein Kaltwasseranschluss. Spülmaschine ein Kaltwasseranschluss (3-Wege-Ventil) auf der Wand verlegt.

Gartenseitig: frostsichere Außenzapfstelle (Kaltwasser). Versorgungsleitungen aus einem Verbundrohrsystem oder Kupfer. Entwässerungsleitungen aus heißwasserbeständigem Kunststoff. Die Verlegung der Zuleitungen erfolgt innerhalb der Dämmschicht des Estrichaufbaus bzw. in Installationsschächten.

SANITÄREINRICHTUNG (sofern im Plan dargestellt)

Gäste WC: WC-Anlage: Porzellan-Hänge-WC, Richter+Frenzel Europa, weiß, Kunststoff-WC-Sitz mit Deckel. Einbauspülkasten in Vorwandmontage mit Wasserspartaste.

Handwaschbeckenanlage:

Waschtisch b = ca. 45cm, Richter+Frenzel Europa, weiß, mit verchromten Europa Waschtischmischer.

Bad: WC-Anlage: Porzellan-Hänge-WC, Richter+Frenzel Europa, weiß, Kunststoff-WC-Sitz mit Deckel. Einbauspülkasten in Vorwandmontage mit Wasserspartaste.

WT-Anlage:

Waschtisch, b = ca. 60cm, Richter+Frenzel Europa, weiß, mit verchromten Europa Waschtischmischer.

Duschwannenanlage:

Stahl-Duschwanne Kaldewei 80 x 80 x 15cm emailliert m. Styroporwannenträger, verchromten Richter+Frenzel Europa AP-Einhebelmischbatterie mit Brausegarnitur.

(Die Duschwannengröße kann sich je nach den Platzverhältnissen des jeweiligen Grundrisses ändern)

Badewannenanlage:
Stahleinbauwanne Kaldewei Saniform plus, 1,70x0,75m, weiß, emailliert mit Styropor-wannenträger und Excenterverschluß.
Verchromte Richter+Frenzel Europa Einhebelmischbatterie (mittig Wanne) mit dazugehöriger Handbrause.

HEIZUNGSARBEITEN

Die Wärmeversorgung erfolgt über das Nahwärmenetz.
Alle Wohnräume erhalten weiße Heizkörper mit Thermostat, Anzahl und Größen ergeben sich aus der Wärmebedarfsberechnung. Vor- und Rücklaufleitungen bestehen aus einem Verbundrohrsystem, Entwässerungsleitungen aus heißwasserbeständigem Kunststoffrohren die über Dach entlüftet werden.

KONTROLLIERTE WOHNUNGSLÜFTUNG (SYSTEM LUNOS) MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

In Kochen, WC, Bad und Staffelgeschoss befindet sich ein Ventilator, der die verbrauchte Luft nach außen führt. Die Steuerung im Bad und im WC erfolgt mittels Schalter, zusätzlich temperaturabhängig und feuchtegeregelt.
Die Zuströmung der Frischluft erfolgt in den Wohnräumen über Außenwand-Luftdurchlässe.
Alle Außenwand-Luftdurchlässe sind gegen Winddruck gesichert, schallgedämmt, manuell verschließbar, mit Insektenschutz und Luftgitter versehen.
Innenliegende WCs oder Bäder werden über das Dach, mittels eines Ventilators, entlüftet. Der Ventilator wird über den Lichtschalter mit einem entsprechenden Nachlaufrelais gesteuert.

ESTRICH

KG (sofern vorhanden), EG, OG, DG: schwimmender Zementestrich mit Wärme- und Schalldämmung. WC und Bad zusätzlich jeweils mit Glasfaserbewehrung.
KG (sofern vorhanden): Aufbau 14,5 cm; 4,5 cm Zementestrich, 10 cm Trittschall- und Wärmedämmung.
EG: Aufbau 14,5 cm; 4,5 cm Zementestrich, 10 cm Trittschall- und Wärmedämmung.
OG: Aufbau 12,5 cm; 4,5 cm Zementestrich, 8 cm Trittschall- und Wärmedämmung.
DG: Aufbau 12,5 cm; 4,5 cm Zementestrich, 8 cm Trittschall- und Wärmedämmung.
Der Bodenbelag ist vom Erwerber zu verlegen und wird mit 1,00 cm angenommen.

WANDOBERFLÄCHEN / DECKENUNTERSICHTEN

Montageöffnungen werden mit Gipskartonplatteneinsätzen verschlossen.
Decken KG (sofern vorhanden), EG, OG, DG: Verspachtelung der Deckenfugen (Q2).
Wände KG (sofern vorhanden), EG, OG, DG: Fugenverspachtelung (Q2 entspricht einer Vorbereitung für Rauhasertapete). Konstruktive Fugen bei den Geschossübergängen im Treppenhaus bleiben sichtbar.

FLIESEN

Bodenfliesen und Wandfliesen nach Mustervorlage.
Der Preis für Wand- und Bodenfliesen beträgt ca. 20,- €/m²

Bodenfliesen werden grau verfugt. Im Spritzwasserbereich wird eine Flüssigfolie mit Dichtbändern eingebaut. Kanten (z.B. Vorwandinst.) werden mit Aluminiumprofilen, weiß ausgeführt.

WC: Bodenfliesen mit Schnittsockel an nicht gefliesten Wänden. Akzentbefliesung der Wand hinter WC ca. 60cm breit, hinter dem WB ca. 90cm breit, jew. h = ca.1,40. Bitte Fliesenpläne beachten!

Bad OG: Bodenfliesen mit Schnittsockel an nicht gefliesten Wänden. Akzentbefliesung der Wand hinter WC ca. 60cm breit, hinter dem WB ca. 1,20m breit, h = ca.1,20m. Duschbereich: h = ca. 2,00m. Badewannenbereich: h = ca. 1,20m gefliest. Bitte Fliesenpläne beachten!

AUSSENANLAGEN (gem. Übersichtsplan / Anl. zur Teilungserklärung)

Pflasterflächen: Zuwege und Parkflächen werden mit versickerungsfähigem Pflaster ausgeführt.

Kiesflächen: Spritzschutzstreifen am Haus.

Rasen: Die Gärten der einzelnen Häuser erhalten Rollrasen (ohne Anwuchsgarantie; die Pflege nach der Verlegung obliegt dem Eigentümer).

Bepflanzung: Sträucher, Heckenpflanzen und Bäume (Großkronige Laubbäume) werden gem. Freiflächenplan gepflanzt (ohne Anwuchsgarantie; die Fertigstellungs- sowie Entwicklungspflege obliegt den Erwerbem).

Außenbeleuchtung: Die Gehwege werden mit Pollerleuchten beleuchtet. Als Beleuchtung für die Erschließungsstraßen werden Beleuchtungsmasten errichtet.

PKW-Stellplätze: Für jedes Reihenhaus steht ein PKW-Stellplatz zur Verfügung. Längsparker haben die Abmessungen von ca. 6,00 m x 2,00 m. Senkrechtparker haben die Abmessungen von ca. 4,50 m x 2,50 m zuzüglich 50 cm Kiesstreifen. Der Belag wird mit versickerungsfähigem Pflaster mit Splittfuge ausgeführt.

Terrassen: Die Terrassen haben die Abmessungen ca. 4,0 x 2,5 m.

Müllplätze: Die Müllplätze werden mit einem begründeten Stabgitterzaun und einer Holzverkleidung eingefasst und sind nach oben durch Rankhilfen begrünt. Der Zugang erfolgt durch eine Schiebetür. Die Häuser 01-10 erhalten gepflasterte Stellplätze im Vorgarten für die Restmülltonne.

Rigolen: Zur Versickerung des Regenwassers der Dachflächen werden Rigolen erstellt. Die Anordnung und Dimensionierung erfolgt nach Angaben des Fachplaners. Die Pflege und Wartung der Rigolen obliegt den Erwerbem.

Straßen: Die Erschließungsstraßen werden mit einem Asphaltbelag ausgeführt.

Zisternen: Alle Reihenendhäuser und Doppelhäuser erhalten eine Zisterne zur Gartenbewässerung. Die Lage der Zisternen wird von Bien-Zenker festgelegt und ist nicht veränderbar. Alle Zisternen haben ein Fassungsvermögen von 4.000 Litern.

Das Geländeniveau kann teilweise terrassiert werden. Die Festlegung erfolgt nach örtlichen Gegebenheiten durch die **BIEN-ZENKER AG**.

SONDERWÜNSCHE

Abweichungen zur Standardausstattung sind im Rahmen der Sonderwunschliste unter Berücksichtigung der Mehr- oder Minderpreise und des jeweiligen Bautenstandes möglich. Änderungen der Elektroinstallation werden direkt mit dem ausführenden Elektrofachbetrieb auf der Baustelle besprochen. Weitere Bemusterungen, wie Fliesen, Bodenbeläge und Sanitärausstattungen werden direkt mit den ausführenden Fachbetrieben vereinbart. Die Abrechnungen erfolgen über die **BIEN-ZENKER AG**.

Die Fassade, tragende Bauteile oder haustechnische Details können nicht verändert werden. Sonderwünsche, die baurechtliche und technische Bereiche berühren, bedürfen der Genehmigung der Bauaufsichtsbehörde. Anspruch auf Umsetzung von Sonderwünschen hat der Erwerber nicht.

ALLGEMEINES

Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen oder behördliche Auflagen bleiben vorbehalten. Die Farbgestaltung der Gebäudehülle obliegt der **BIEN-ZENKER AG**.

Einrichtungs- u.

Gestaltungsgegenstände, farbliche Abbildungen, Bäume, Sträucher, Geländeniveau des Exposés dienen nur zur Illustration und sind nicht Bestandteil des Vertrages.

Maßtoleranzen bis zu 2% sind zulässig. Das Haus wird grundgereinigt übergeben. Standardfabrikate werden durch **BIEN-ZENKER** festgelegt.

Kontrollschächte, Versickerungsschächte oder sonstige notwendigen technischen Einrichtungen werden durch die **BIEN-ZENKER AG** festgelegt und sind nicht veränderbar.

Änderungen auf Grund behördlicher Auflagen sind für den Erwerber verbindlich.

Die BIEN-ZENKER AG behält sich produktions- bzw. konzernbedingte Änderungen hinsichtlich der Wand und Deckenkonstruktionen unter Beibehaltung der Qualität vor.